

NRW - Neuer Anerkennungserlass / Bezugserlass

Beitrag von „wossen“ vom 16. November 2009 02:54

Also: auf dem ersten Blick liest sich das ja an als ob man in NRW nunmehr wesentlich benachteiligt sei, wenn man überhaupt ein ('reguläres') 1. und/oder 2. Stex macht (Verdienstausfall während des Refs.; 2. voll studiertes Fach und das mitunter gegenüber der Magisterprüfung unangenehmere Prüfungsverfahren).

vgl. die Erläuterungen:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...eruf/index.html>

Wird sicherlich für viele der wesentlich attraktivere Weg als das normale Ref. sein.

Für Angestellte sowieso: das normale Ref. zählt bei der Eingruppierung nur als 1/2 Dienstjahre - Seiteneinsteiger haben mit dem '2. Stex' schon 2 Dienstjahre in der Tasche (+Planstellen- und Verbeamtungszusage bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen)

Der 'Hammer' ist ja wirklich:

Zitat

Für das zweite Fach sind im Regelfall mindestens ein Drittel der fachwissenschaftlichen Studienleistungen nachzuweisen, die im Rahmen des jeweiligen Lehramtsstudiums für dieses Fach zu erbringen sind.

Tja.... 😄

Wie ein Referendariatsersatz (der zum vollwertigen 2. Stex. führt) als 'Abend-Crashkurs' neben 18 Unterrichtsstunden sich ausgestaltet - das kann sich ja jeder selbst vorstellen....

Tja, konsequenterweise könnte man doch einfach die Lehrerausbildung an den Unis und das 2-jährige Vollzeitref. doch gleich ganz abschaffen. Scheint ja eine riesige Zeitverschwendung und nicht notwendig zu sein. 😞

Wenn man schon dabei ist: das fachwissenschaftliche Lehramtsstudium ist ja offensichtlich auch ohne Probleme um 2/3 kürzbar 😞